



Protokoll

zum Verbandstag 2020

in Frankfurt am Sonntag, dem 25. Oktober 2020

Beginn:	10.00 Uhr
Ende:	11.40 Uhr
Versammlungsleitung:	Michael Rüspeler
Protokoll:	Heide Aust
Anwesend:	siehe beigefügte Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Grußworte und Ehrungen

HBV-Präsident Michael Rüspeler begrüßt die Ehrengäste und Vereinsvertreter um 10.00 Uhr und eröffnet den Verbandstag offiziell.

Die Delegierten ehren die dem Basketballsport verbundenen Verstorbenen in einer Schweigeminute. Hier gedenken die Anwesenden stellvertretend für alle Verstorbenen insbesondere Friedrich Prinz, Woody Werderich und Bodo Renner.

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters

Der Tagesordnungspunkt entfällt coronabedingt.

TOP 3: Ordnungsgemäße Einberufung und Feststellung der Stimmzahl

Gegen die ordnungsgemäße Einladung wird kein Einspruch eingelegt. Der Verbandstag gilt damit als ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig. Die Anwesenheit von 24 Vereinen wird festgestellt.

TOP 4: Genehmigung des Verbandstagsprotokolls 2019

Es wurden keine Einsprüche gegen das Protokoll des Verbandstages erhoben. Es gilt daher als genehmigt.

TOP 5: Berichte mit Aussprache

a)

Präsident: Michael Rüspeler blickt in seinem Bericht auf eine Zeit zurück, die den Sport und die Gesellschaft im Ganzen auf eine harte Probe stellt und gestellt hat zurück. Nach dem Verbandstag 2019 wurde zahlreiche Dinge, wie Digitalisierung, 3x3, Ausbildungsinitiative etc. angestoßen aber der 17.03.2020 wurde zu einem einschneidenden Datum für alle Sportverbände. Die Absetzung des gesamten Wettkampf- und Trainingsbetriebs stellte ein Novum in der Sportwelt dar. Erst am 9. Mai konnte mit einem eingeschränkten Trainingsbetrieb in Kleingruppen wieder begonnen werden, ehe am 1. August der Kontaktsport wieder erlaubt wurde. Hier befand sich der Basketball durch die Konstellation 5x5 spielen zu können, in einer privilegierten Position.

Die intensive Diskussion und die anschließende Festlegung auf die Durchführungsbestimmungen für die Saison 2020/21 ohne Auf- und Abstieg und mit vielen Freiheiten für Rückzüge ohne spielrechtliche Auswirkungen hat für viele Kritik aber auch Verständnis gesorgt. Leider gibt uns die jetzige Situation mit stark ansteigenden



Infektionszahlen in unserer Entscheidung recht. Wir sind froh, dass wir den Vereinen sehr früh Planungssicherheit über die Auf- und Abstiegsregeln gegeben haben. Daher fiel es den Vereinen leichter, eigene Entscheidung im Bereich des Spielbetriebs zu treffen.

Die Vereine haben in den letzten Monaten mit den Erstellungen und der Umsetzung von Hygienekonzepten und der Flexibilität im Spielbetrieb großartiges geleistet.

Rüspeler plädiert in seiner Ausführung dafür, diesen Weg des freiwilligen Spielbetriebs weiterzugehen und damit die Chance zu haben, dort Spiele auszutragen, wo es vor dem Hintergrund behördlicher Genehmigungen noch möglich ist.

Abschließend stellt Rüspeler noch den neuen Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Simon Schwarz, den Delegierten vor, der als Dualer Student sich insbesondere um Aufgaben in der Sportentwicklung von 3x3 kümmern wird.

Im Anschluss an die Ausführungen von Michael Rüspeler beginnt die Aussprache der Vereine zum Thema „Spielbetrieb“ vor dem Hintergrund der ansteigenden Infektionszahlen. Alle Redner weisen insbesondere auf die soziale und psychologische Komponente des Sporttreibens hin. „Die Aktiven wollen trainieren und spielen“ war die einhellige Meinung. Dort wo es möglich ist und wo es von den Vereinen und Spieler*innen gewollt wird, soll auch gespielt werden können.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird ein Meinungsbild eingeholt. 24:0 stimmen die Vereine für die Fortsetzung des Spielbetriebs auf freiwilliger Basis, wie es in den Durchführungsbestimmungen des HBV in der Fassung vom 3. Oktober veröffentlicht wurde.

Dieses Meinungsbild wird nun dem HBV-Sportausschuss und dem HBV-Präsidium zur Entscheidung weitergereicht.

f) Bericht der Kassenprüfer

Markus Hegler und Michael Betz haben die Kasse am 03.März 2020 in Neuenstein geprüft. Alle Unterlagen wurden zur Prüfung zur Verfügung gestellt und stichprobenartig kontrolliert. Es wurden keinerlei Beanstandungen gefunden. Daraus resultiert der Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

TOP 6: Beratung und Abstimmung über die Jahresrechnung, die Aufstellung über Gewinne und Verluste sowie den Wirtschaftsplan

- a) Jahresrechnung und Wirtschaftsplan
- Jahresrechnung / einstimmig genehmigt

TOP 7: Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag von Michael Betz wird das HBV-Präsidium **einstimmig** entlastet.



TOP 8: Neuwahl des HBV Präsidiums

Unter der Wahlleitung von Heide Aust, die von den Delegierten einstimmig zur Wahlleiterin gewählt wurde, wurden die Wahlen durchgeführt.

HBV-Präsident:	Michael Rüspler wird einstimmig wiedergewählt
HBV-Vizepräsident Verwaltung:	Manfred Engel wird einstimmig wiedergewählt
HBV-Vizepräsident Finanzen:	Gerhard Czwikla wird einstimmig wiedergewählt
HBV-Vizepräsidentin Spielbetrieb:	Karin Arndt wird einstimmig wiedergewählt
HBV-Vizepräsidentin Leistungssport:	Birte Schaake wird einstimmig wiedergewählt

Alle Kandidatinnen und Kandidaten hatten ihre Bereitschaft zur Kandidatur persönlich oder schriftlich bekundet. Alle haben die Wahl angenommen.

TOP 9: Neuwahl des Rechtsausschusses

Der Rechtsausschuss ist in der Besetzung Vorsitz Dirk Widuch, Brigitte Diederich, Martina Scheiber, Rainer Kirschbaum und Markus Hegler einstimmig wiedergewählt worden.

TOP 10: Neuwahl des Finanzprüfungsausschusses

Michael Betz und Peter Happel werden einstimmig gewählt.
Markus Hegler wird einstimmig als Ersatz in den Finanzprüfungsausschuss gewählt.

TOP 11: Anträge

Frank Sand zieht seinen Dringlichkeitsantrag zurück.

Antrag 1 zur Anpassung der Finanzordnung in Bezug auf die Abrechnungshöhe der Tagesgelder

- **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Genehmigung des Strafenkatalogs

Der vom HBV Präsidium eingebrachte Strafenkatalog wird zur Abstimmung gestellt.

- **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Top 12: Wahl des Tagungsorts für den folgenden Verbandstag

Da der Verbandstag 2020 im Jahr zuvor nach Groß-Gerau vergeben worden ist und dieser aufgrund der Corona-Pandemie dort nicht stattfinden konnte, wird der Verbandstag 2021 nach Groß-Gerau vergeben.

Top 13: Allgemeine Aussprache

Karin Arndt gibt noch Änderung der DBB-Spielordnung für diese Saison bekannt.

HESSISCHER BASKETBALL VERBAND E.V.
IM LANDESPORTBUND HESSEN UND DEUTSCHEN BASKETBALL BUND



Das Datum 31.05. in § 15.2 DBB-SO wurde von DBB und LVs im Oktober auf das Datum 30.06.2021 geändert.

Das bedeutet, dass Nachholspiele noch bis Mitte Juni 2021 möglich sind.

Abschließend fasst Michael Rüspeler die Hauptaufgaben des Verbandes im nächsten Jahr nochmals zusammen und legt hier die Schwerpunkte auf „Digitalisierung“, „Entwicklung 3x3“ und „Verbandsstrukturen zukunftsfähig aufstellen“.

Neuenstein, 29. Oktober 2020

Michael Rüspeler
Präsident

Heide Aust
Protokollführerin